

Werte Reichenauerinnen, werte Reichenauer!

Liebe Menschen in Reichenau, wir beantragen eine freiwillige Überprüfung durch den Rechnungshof !

Folgende Aussage ist in der letzten ÖVP-Aussendung, die an alle Reichenauer Haushalte ging, zu lesen:

„Weil gut gewirtschaftet wird, ist der Schuldenabbau zügig weitergegangen...“

Diese Behauptung können wir nicht hinnehmen und wir halten es für unsere Pflicht, Ihnen die Wahrheit in dieser Angelegenheit mitzuteilen.

In der letzten Gemeinderatsperiode wurden verschiedene Liegenschaften der Marktgemeinde Reichenau (z.B. das Schwimmbad und das Kaffeehaus im Kurpark) verkauft, um zumindest einen Teil der horrenden Gemeindefschulden abdecken zu können. (Zum Glück konnte die vom Bürgermeister geplante Verpachtung eines Teils der Kurparks mit der Hilfe zahlreicher Bürgerinnen und Bürger verhindert werden.)

Trotzdem konnten die geplanten, **Kapitalrückzahlungsraten** in der Höhe von jährliche ca. **500.000€** ab dem Jahr **2010 nicht problemlos bedient** werden.

Im Gegenteil: Mit den kreditgebenden Banken musste vereinbart werden, die Rückzahlung des Kreditkapitals für mehrere Jahre auszusetzen, weil nur die vereinbarten Zinsen bezahlt werden können. Dies bedeutet natürlich, dass der Schuldenstand der betroffenen Kredite unverändert bleibt und die Kapitaltilgung auf später vertagt wird, was naturgemäß das Gemeindefbudget enorm belastet, ohne dass irgendetwas Sinnvolles geschaffen wird. Der ungesetzlich hohe Kassenkredit, den der Bürgermeister zu verantworten hat, wurde auf ein langfristiges Darlehen umgewandelt und belastet unsere Zukunft in der Gemeinde enorm.

Der offizielle **Schuldenstand** der Marktgemeinde Reichenau belief sich per **31.12.2013** auf **11,4 Mio.€**. (Rechnungsabschluss 2013)

Mit **31.12.2015** wird der Schuldenstand der Marktgemeinde Reichenau – lt. Voranschlag 2015 - **13,8 Mio.€** betragen.

Diese Zahlen beziehen sich auf die öffentlich zugänglichen Unterlagen des Rechnungsabschlusses 2013 und des Haushaltsvoranschlages 2015 (siehe Homepage der Marktgemeinde Reichenau).

Auch der Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn Sepp Kernmayer, hat uns diese Zahlen nochmals bestätigt.

Jede Bürgerin und jeder Bürger der mit offenen Augen durch die Welt geht, stellt sich hier die Frage: Wo ist da der von der ÖVP behauptete Schuldenabbau?

Auch im Wahlkampf sollte man Tatsachen, die aufgrund öffentlich zugänglicher Unterlagen einfach überprüft und nachvollzogen werden können, nicht leugnen.

Falsche Informationen sind rasch entlarvt und die ÖVP muss mit dem Vorwurf leben, die Reichenauer bewusst hinter das Licht geführt zu haben.

Für die Bürgerliste MIR die Gemeinderäte Daniel Männer und Herbert Weinzettl